



Die PARTEI – Hochschulgruppe an der TU Darmstadt

Hochschulstraße 1, Raum S103/464

64289 Darmstadt

hsg-darmstadt@partei-dadi.de

<https://die-partei.net/darmstadt/hochschulgruppe/>

Antrag an das Studierendenparlament der TU Darmstadt

Darmstadt, den 22.01.2026

Betreff:

Antragsteller: Die PARTEI Hochschulgruppe

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen;

1. Die Abwahl aller vom Studierendenparlament gewählten Mitglieder des AStA der TU Darmstadt sowie der Schriftführerin Katrin Katzenmeier und der Präsident Tobias Huber, gemäß §29 der Geschäftsordnung vom 24.08.2022 in Verbindung mit §7 und §9 der Satzung der Studierendenschaft der Technischen Universität Darmstadt vom 19. September 2024
2. Die Neuwahl der nun vakanten Stellen erfolgt gemäß §30 Abs. 3 der Satzung unverzüglich und soll in der Aprilsitzung, spätestens jedoch in der Maisitzung durchgeführt werden.
3. Erfolgt bis zum Ende der Maisitzung keine Neuwahl der vakanten AStA-Stellen, wird ein Antrag auf Auflösung des Studierendenparlaments gemäß §14 der Satzung gestellt.

Begründung:

Die Studierendenschaft steht vor der zentralen Herausforderung, ihre Handlungsfähigkeit und Verlässlichkeit in einer Phase erhöhter politischer und organisatorischer Anforderungen sicherzustellen. In den vergangenen Wochen haben sich jedoch strukturelle Spannungen und Unklarheiten in der Zusammenarbeit innerhalb des Allgemeinen Studierendenausschusses sowie zwischen AStA und Studierendenparlament gezeigt.

Ziel dieses Antrags ist es ausdrücklich **nicht**, individuelle Leistungen oder Engagement einzelner Amtsträger*innen zu bewerten. Vielmehr geht es darum, die institutionelle Arbeitsfähigkeit der studentischen Selbstverwaltung insgesamt zu sichern und langfristig zu stärken. Ein funktionierender AStA ist auf klare

Mehrheiten, Vertrauen und eine stabile Arbeitsgrundlage angewiesen. Diese Voraussetzungen erscheinen derzeit nicht mehr in ausreichendem Maße gegeben.

Gerade in Zeiten politischer Unsicherheit braucht es klare Entscheidungen statt fortgesetzter Blockaden.

Vor diesem Hintergrund ist eine **Neuaufstellung des AStA sowie der zentralen Leitungsstrukturen** ein konsequenter und verantwortungsvoller Schritt, um wieder zu klaren Verhältnissen zu kommen. Die Abwahl schafft die notwendige Grundlage, um durch eine anschließende Neuwahl eine tragfähige Mehrheit und eine stabile Arbeitsbasis herzustellen.

Die vorgesehene zeitnahe Neuwahl stellt sicher, dass die Studierendenschaft weiterhin handlungsfähig bleibt und keine unnötigen Verzögerungen in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstehen. Gleichzeitig setzt der Antrag einen klaren Rahmen, innerhalb dessen eine konstruktive Neuordnung erfolgen kann.

Die perspektivische Möglichkeit einer Auflösung des Studierendenparlaments ist dabei **kein Selbstzweck**, sondern Ausdruck der Verantwortung gegenüber der Studierendenschaft: Sollte es nicht gelingen, innerhalb eines angemessenen Zeitraums eine funktionsfähige Exekutive zu bilden, ist es folgerichtig, die Entscheidung über die politische Zusammensetzung des Parlaments erneut den Studierenden zu überlassen.

Der Antrag verfolgt somit das Ziel, **Transparenz, Handlungsfähigkeit und demokratische Legitimation** der studentischen Selbstverwaltung nachhaltig zu sichern.

Wir bitten um Zustimmung unseres Antrags.